

# Start bei Individual-Turnieren nur noch mit Turnierlizenz möglich

Das gilt für alle Aktiven, von der KreisklassenspielerIn bis zum Profi. Wer nur an Punktspielen mit der Mannschaft für seinen oder ihren Verein teilnimmt, benötigt keine Lizenz. Das möchte der Deutsche Tischtennisbund ab 1. Juli 2024 einführen.

Die Voraussetzung besteht darin, dass die Lizenz nur durch eine – wenn auch kostenlose – Mitgliedschaft bei [mytischtennis.de](http://mytischtennis.de) erworben werden kann.

Zustande kam dieser „Gelderwerb“ beim DTTB-Bundestag 2021. Hier hatten sich die Delegierten der [Mitgliedsverbände](#) und Vertreter der DTTB-Gremien inkl. Präsidium mehrheitlich für die Einführung der Turnierlizenz ausgesprochen. Beim diesjährigen DTTB-Bundesrat am 23. März legen die Verbände die endgültigen Preise verbindlich fest. Sie haben sich vorab jedoch über die Preisstruktur verständigt.

Die „Turnierlizenz für den Erwachsenen-Individualspielbetrieb“ und die „Turnierlizenz für den Nachwuchs-Individualspielbetrieb“ gelten jeweils vom 1. Juli bis 31. Dezember bzw. 1. Januar bis 30. Juni. Das heißt egal, zu welchem Zeitpunkt jemand die Abo-Lizenz für Erwachsene/Senioren oder die (uneingeschränkte) Nachwuchslizenz erstmalig oder neu beantragt – sie gilt immer nur bis zum Ende der Halbserie, in der sie beantragt wurde. Bei Nicht-Kündigung verlängern sich diese Lizenzarten automatisch um eine weitere Halbserie.

Was die Einführung der Turnierlizenz für die Spielerinnen und Spieler bedeutet, welche Arten von Lizenzen es gibt, was sie kosten sollen und wie das Ganze funktioniert – alle Infos [finden sich](#) auf den Unterseiten zur [Turnierlizenz der DTTB-Website](#):

Der DTTB argumentiert, dass er mit den Einnahmen die Entwicklung der „Turnierwelt“ zusammen mit den [Landesverbände](#) und [myTischtennis.de](#) begonnen werden soll. „Der Komfort durch die Digitalisierung kostet Geld. Teile des Erlöses aus der Turnierlizenz dienen einer Anschubfinanzierung zur Entwicklung der „Turnierwelt“. Doch dies ist nicht der einzige Zweck der Turnierlizenz. Sie regelt einige bislang offene Fragen rund um Versicherung, Haftung für Schäden sowie Aufsichtspflicht bei Kindern und Jugendlichen, je nachdem wer für ein Turnier meldet – der Verein oder der Aktive selbst bzw. bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten.“

Es bleibt unverständlich, warum ich Mitglied in einem privaten Unternehmen sein muss, um meinen Sport auszuüben.

Um diese Lizenz eventuell noch zu verhindern, gibt es bereits eine Petition. Hier der Link dazu, den jeder, der gegen diese Art des Lizenzerwerbs ist, kurz anklicken kann:

[https://www.change.org/p/turnierlizenz-f%C3%BCr-tischtennisturniere-stoppen?cs\\_tk=A12kQ6a2he6ATzM-92UAAXicyyvNyQEABF8BvD5J1xKVYN5KiufV3n47Fd8%3D](https://www.change.org/p/turnierlizenz-f%C3%BCr-tischtennisturniere-stoppen?cs_tk=A12kQ6a2he6ATzM-92UAAXicyyvNyQEABF8BvD5J1xKVYN5KiufV3n47Fd8%3D)

DER CLUB bedauert zutiefst, dass die mögliche Einführung dieser Turnierlizenz durch ein privates Unternehmen einen fehlgeleiteten Ansatz verfolgt und den Eindruck erweckt, dass "klamme Kassen" durch diese Gebühr aufgebessert werden sollen.

Tischtennispieler/-innen haben bereits ihren Unmut über diese Turnierlizenz geäußert und es gibt eine wachsende Bereitschaft, rechtliche Schritte einzuleiten. Personen, die sich anschließen möchten oder über rechtliche Kenntnisse verfügen, sind eingeladen, sich bei der Redaktion melden.